

Positive Überraschung



NACH JAHRZEHNEN DER SCHONUNG KANN IN DER TÜRKEI WIEDER AUF DEN ANATOLISCHEN ROTHIRSCH GEJAGT WERDEN. HIER DER STÄRKSTE HIRSCH AUS DER BRUNFT 2004: DAS GEWEINGEWICHT BETRÄGT 14,7 KILOGRAMM.

JAGDMÖGLICHKEITEN IN DER TÜRKEI

Als JAGEN WELTWEIT vor drei Jahren begonnen hat, über die Türkei als Jagdland zu berichten, haben auch wir nicht ahnen können, wie rasch die positive Entwicklung in diesem Bereich fortschreiten würde. Es wurde nicht nur viel für das Jagdmanagement und für die Bekämpfung der Wilderei getan, vor allem haben die türkischen Jagdbehörden auch zum ersten Mal seit 50 Jahren wieder die Jagden auf einige besondere Wildarten freigegeben – eine wirkliche Überraschung



Als zu Beginn der 90er Jahre Ali H. Üstay sein großes, reich illustriertes Buch über Wild und Jagd in der Türkei, „Hunting in Turkey“, auf Englisch publizierte, hat er darin zum ersten Mal alle zehn Großwildarten der Türkei für die internationale Jagdwelt vorgestellt. Ausländische Jäger haben dieses Buch zwar begeistert aufgenommen, das Problem war aber, dass damals die Jagd auf gerade einmal drei von den zehn Wildarten erlaubt war.

Damals hätte niemand geglaubt, dass die türkischen Jagdbehörden sich in den nächsten 15 Jahren so schnell liberalisieren und die Jagd auf fast alle Großwildarten in der Türkei freigeben würden.

Die ersten Rothirschjagden

Der Anatolische oder Nahöstliche Rothirsch in der Türkei, der auch im Kaukasus und im Iran seine Fährten zieht, wurde nach einem fast 100-jährigen Jagdverbot im September 2004 endlich wieder legal bejagt. In Europa war diese Rothirsch-Unterart bisher unbekannt. Die Jagd auf den Türkischen Rothirsch reizt aber nicht nur den europäischen Hirschjäger, sondern auch amerikanische Trophäensammler, die sich ja bekanntlich für fast alle Unterarten interessieren.

Es war bekannt, dass der Anatolische Rothirsch in der Türkei mit sehr gutem Bestand vorhanden ist, nur bezüglich der Trophäenstärke wusste niemand so recht Bescheid. Man ahnte zwar, dass die Geweihgewichte relativ hoch sein würden, sie wurden im Bereich von acht bis zwölf Kilogramm geschätzt, aber die Ergebnisse der ersten Saison im Herbst 2004 übertrafen alle Erwartungen. Von den fünf erlegten Hirschen hatte allein der schwächste schon ein Geweihgewicht von über zwölf

Kilogramm. Der stärkste Recke erreichte sogar ungeahnte 14,7 Kilogramm!

In dieser Saison wurde in zwei Gebieten gejagt: in der hügeligen Landschaft westlich von Ankara und im Mittelgebirge zwischen Ankara und Antalya. Beide Gebiete sind von besonderer landschaftlicher Schönheit.

Im Herbst 2005 werden unweit dieser Gebiete neue Regionen geöffnet, außerdem kommen noch weiter entfernte Gebiete

um einen Hybriden zwischen Rothirsch und Maral handelt.

Für weitere Verwirrung sorgte auch der wissenschaftliche Name des Anatolischen Rothirsches, *Cervus elaphus maral*, der dazu führte, dass dieser Hirsch in einigen Publikationen fälschlicherweise als Maral bezeichnet wurde. Heute wissen wir aber, dass es sich beim Anatolischen Rothirsch tatsächlich um einen echten Rothirsch handelt.

Fast alle Hirschjagden in die-

Auch in der Türkei wird der Rothirsch zur Brunftzeit in der zweiten Septemberhälfte bejagt. Die Unterbringung erfolgt normalerweise in Jagdhäusern im Jagdgebiet, von denen aus der Jäger jeden Tag mit dem Geländewagen ins Revier fährt und mit seinem Guide auf der Fußpirsch jagt. Einige Jagdführer beherrschen auch den Hirschruf, wer aber selbst einen Ruf hat und rufen kann, sollte diesen auf alle Fälle selbst mitbringen, denn oft mangelt es den Guides einfach an Erfahrung.



Rehbock

Für die Jagdsaison 2004 hat es zum ersten Mal nach mehreren Jahrzehnten Jagdverbot auch Lizenzen für den Rehbock gegeben. Im Unterschied zum Rothirsch wird das türkische Rehwild nicht als besondere Unterart geführt, sondern generell dem europäischen Rehwild zugeordnet. Das Interesse der ausländischen Jäger bezüglich des Rehbocks in der Türkei ist aber sehr gering, und nach unserem Wissen wurde bisher keine Jagd durchgeführt.

Der Rehwildbestand in der Türkei ist sehr gut, auch die Trophäenstärke ist mehr als nur durchschnittlich, mit erwarteten Gehörgewichten von 300 bis 450 Gramm. Der Preis für eine Jagd auf den türkischen Rehbock war den europäischen Bockjägern aber offenbar zu hoch.

Asiatischer Mufflon

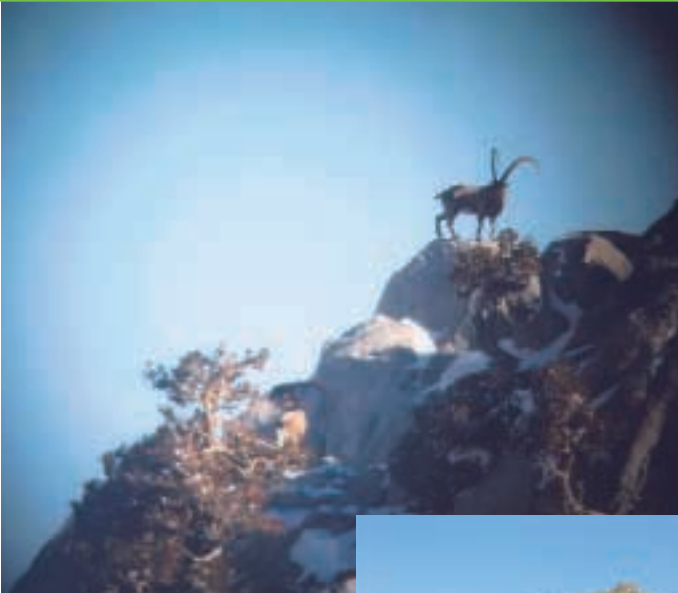
Neben der Wiedereröffnung der Rothirschjagd gab es noch eine weitere Sensation für den Auslandsjäger: Zum ersten Mal dürfen in der Türkei die beiden Unterarten des Asiatischen Mufflons, der Konya-Mufflon (*Ovis orientalis anatolica*) und der Armenische Mufflon (*Ovis orientalis gmelini*), bejagt werden. Zunächst hielt sich das Interesse der Gastjäger in

nördlich von Ankara, an der Küste des Schwarzen Meeres, und nordöstlich von Ankara hinzu. Gerade in diesen neuen Gebieten werden noch stärkere Hirsche erwartet, vielleicht sogar mit Geweihgewichten über 15 Kilogramm.

Vor dem Beginn der ersten Hirschsaison waren sich die Auslandsjäger nicht ganz sicher, ob es sich beim Anatolischen Rothirsch um einen echten Rothirsch oder

NOCH EIN RECKE AUS DER BRUNFT IM VERGANGENEN JAHR: DAS GEWEIH BRINGT 12,9 KILOGRAMM AUF DIE WAAGE.

ser ersten Saison wurden auch auf Video gefilmt, und auf diesen Aufnahmen ist auch für jeden Jäger zu erkennen, dass dieser Hirsch kein Maral, sondern ein echter Rothirsch ist.



BEGEHRTES WILD IN DER TÜRKIE: BEZOARE. DER ERLEGTE BOCK HAT EINE SCHLAUHLÄNGE VON 123 ZENTIMETERN.

Grenzen (2004 wurde noch keine Jagd durchgeführt), doch plötzlich ist das Interesse so hoch, dass es inzwischen trotz des stattlichen Preises auf Marco Polo-Niveau schon Wartelisten bis 2008 gibt.

Beide Unterarten haben sehr gute Bestände, und auch die Trophäenqualität ist ausgezeichnet. Da das Konya-Schaf bisher noch nie bejagt wurde, sind genügend alte Widder bis hin zur Rekordklasse vorhanden. Im SCI-Re-

kordbuch sind nur zwei Eintragungen zu dieser Wildart vorhanden; der derzeitige Weltrekord hat eine Hornlänge von 28 Inch, in der Türkei sind aber weit stärkere Widder vorhanden.

Der Konya-Mufflon ist eine endemische Art, er kommt auf der ganzen Welt nur im Gebiet Konya in der Zentraltürkei vor. Der Ar-

menische Mufflon aber ist nicht nur im Osten der Türkei, sondern auch im Iran verbreitet.

Bezoar-Steinbock

Der Bezoar ist neben dem Schwarzwild weiterhin die Haupt-



wildart der Türkei. Dem Auslandsjäger aus dem deutschsprachigen Bereich ist die Türkei ja in erster Linie als Land der starken Keiler bekannt, während die Türkei für andere Jäger vor allem das Top-Land für starke Bezoare ist.

Bisher war der Iran immer ein großer Konkurrent für die Türkei im Bereich der Bezoarjagd. Wie sich aber herausstellte, wurden in der Türkei weit mehr und weit stärkere Bezoare erlegt als im Iran. Zudem sind die Bestände in der Türkei viel höher, so dass der Iran keine echte Konkurrenz mehr darstellt.

Die Bejagung des Bezoarwil-

BEI DER WINTERJAGD AUF BEZOARE KANN ES FÜR DEN JÄGER GELEGENTLICH UNGEMÜTLICH WERDEN.

des in der Türkei hat eine sehr wechselvolle Geschichte: Vor etwa 25 Jahren war die Türkei als Land starker Bezoare bekannt und beliebt. So beliebt, dass man begann, auch mittelalte und sogar junge Böcke zu schießen. Natürlich schadete das dem Ruf der Türkei stark, sodass lange Zeit niemand mehr von den türkischen Bezoaren redete.

Erst als vor einigen Jahren neue Gesetze erlassen wurden, die nur den Abschuss mindestens siebenjähriger Böcke beziehungsweise von Böcken mit mindestens 90 Zentimetern Schlauchlänge gestatteten, kam die Bezoarjagd in der Türkei langsam wieder in

BELIEBT IST DIE TÜRKEI AUCH ALS LAND DER KEILER: HIER ZWEI BASSEN MIT GEWEHLÄNGEN VON 24 UND 25,5 ZENTIMETERN.



Gang. Bis dahin war der damalige türkische Rekordbock der einzige jemals erlegte Bock mit über 130 Zentimetern Schlauchlänge gewesen – doch all das änderte sich in den vergangenen Jahren.

Es wurden neue Gebiete geöffnet, die eine so hohe Konzentration starker Böcke aufweisen, dass jedes Jahr mehrere Bezoare von über 130 Zentimetern zur Strecke kommen – sogar ein Bock von über 140 Zentimetern ist im vergangenen Jahr erlegt wor-

den. Inzwischen hat die Türkei wieder zu ihrem alten Ruhm gefunden, und die türkischen Bezoare sind wieder die besten der Welt.

Mit den bisherigen Ergebnissen bei der Bezoarjagd ist das Trophäenmaximum der Türkei sicherlich noch nicht erreicht worden. Auch in der Saison 2005 werden neue Jagdgebiete geöffnet, vor allem die Gebiete im türkischen Osten, in denen bisher noch nie auf Steinwild gejagt wurde. Dort ist die Trophäenqualität ausge-

zeichnet, und wir erwarten nicht nur viele Steinböcke im Bereich von 120 bis 135 Zentimetern, sondern auch neue Rekordtrophäen.

In der Türkei gibt es sehr viele Jagdgebiete für den Bezoar-Steinbock. In der Regel sind diese steil und bergig, es gibt aber auch Gebiete, die weniger anstrengend zu begehen und damit auch für ältere und weniger sportliche Jäger problemlos zugänglich sind. Obwohl dort nur Trophäen von 105 bis maximal 120 Zentimeter zu erwarten sind, bietet dies doch eine Gelegenheit für jeden Jäger, eine faszinierende Jagd mitzuerleben.

Keilerjagd und Urlaub

Das Interesse der meisten europäischen Jäger, und insbesondere der deutschsprachigen, galt und gilt in der Türkei aber einer ganz besonderen Wildart: dem Schwarzwild.

Bisher waren Drückjagden in der Türkei immer sehr beliebt, da dort zu einem günstigen Pauschal-

preis auf Sauen gejagt werden konnte. Auch wenn die Strecken manchmal etwas gering ausfielen, so waren doch die Keiler sehr stark und zahlreich, und der Pauschalpreis machte die Jagd zu einem günstigen Erlebnis. Das alles hat sich nun aber geändert. Der türkische Staat rechnet eine Treibjagd nicht mehr als Pauschalpreis ab, sondern je nach erlegten Stücken, und zwingt damit die Anbieter, dies ebenfalls zu tun. Das hat das Interesse an den Drückjagden aber stark zurück gehen lassen, so dass die Treibjagden auf Schwarzwild in der Türkei nicht mehr diese Bedeutung haben.

Die Einzeljagd auf Keiler hingegen ist weiterhin für die meisten deutschsprachigen Jäger sehr interessant. Und die Einzeljagd ist es auch, bei der die Türkei die größten Erfolge verbuchen konnte.

Die Organisation und Durchführung der Keilerjagden in der Türkei unterscheidet sich sehr von den uns gewohnten Methoden in Osteuropa; dort wird in der Regel am Ansitz auf einzelne Keiler gejagt, jede Nacht an einer von viel-



In den vergangenen Jahren hat aber insbesondere das Interesse an einer Besonderheit der Türkei zugenommen: der Kombination von Keilerjagd und Familienurlaub. Normalerweise gibt es dafür zwei Möglichkeiten: mit Begleitung oder Familie in einem Hotel zu bleiben oder die Keilerjagd mit einer Bootsreise zu kombinieren.

Die meisten Jäger wählen die erste Variante, bei der sie einen schönen Urlaub mit ihrer Familie in einem Hotel an der Mittelmeerküste verbringen und gleichzeitig auf Keiler jagen. Die Türkei ist heute eines der beliebtesten Reiseziele in Europa, und der Jäger profitiert von der ausgefeilten Logistik, der guten und schnellen Anbindung und den günstigen Flügen (in der Regel nach Antalya).

Auch die Kosten für das Hotel sind meistens relativ niedrig, so dass der Jäger oft in einem Fünf-Sterne Hotel mit Vollpension untergebracht wird. In der Regel bleibt der Jäger eine Woche in der Türkei und jagt an drei Nächten auf Keiler (abhängig von der Mondphase).

Der Outfitter sorgt dabei normalerweise für alle Formalitäten und kann in der Regel auch die Waffe sicher deponieren und jeweils zur Jagd mitbringen, so dass der Gast die Waffe nicht im Hotel unterbringen muss. Während der Jagdnächte kann der Jäger sich entweder jeden Abend vom Jagdführer abholen und ins Revier bringen lassen oder die Jagdzeit direkt im Jagdgebiet verbringen und sich die Transfers sparen.

Schiffstour und Jagd

leicht fünf bis sechs Kirrungen. Dadurch hat man in drei oder vier Nächten meistens ein bis zwei Chancen, einen Keiler zu erlegen. Das Risiko, überhaupt nicht zum Schuss zu kommen, ist aber groß.

In der Türkei hingegen ist die Jagd anders organisiert. Anstatt anzusitzen, pirscht der Jäger mit seinem Jagdführer entlang der Kirrungen. Das erhöht die Jagdchancen, so dass man eine oder sogar mehrere Chancen hat, einen starken Keiler zu erlegen.

In der vergangenen Jagdsaison haben zum Beispiel drei Jäger in fünf Pirschnächten 18 starke Keiler erlegen können. Eine portugiesische Gruppe von fünf Jägern konnte an fünf Tagen sogar 35 Keiler zur Strecke bringen. Auch die durchschnittliche Länge der Keilerwaffen ist hoch und liegt in der Türkei über 20 Zentimetern. Mit einem bekannten Outfitter konnten die Jagdgäste im vergangenen Jahr mehr als 50 Keiler von über 23 Zentimetern Waffenzlänge erlegen: Die drei stärksten Keiler hatten Waffen von 27, 28 und 31 Zentimetern Länge.

Eine andere, etwas luxuriösere Variante ist eine Kombination von Keilerjagd und Segeltörn. Der Jäger und seine Begleiter werden hier auf einem luxuriösen, 27 bis 37 Meter langen Segelboot untergebracht. Maximal zehn bis zwölf

Auf fremden Pfaden

Praktische Helfer für die Auslandsjagd



Jagen Weltweit Spezial Hirsche der Welt I

Hirsche faszinieren die mitteleuropäischen Jäger wie kaum ein anderes Wild, und so wird ihnen auch ein großer Teil der internationalen Jagdreisen gewidmet. Aus diesem Grund stellt JAGEN WELTWEIT die jagdlich wichtigsten und interessantesten Hirscharten in zwei Sonderheften vor. Das erste »Hirsche der Welt I« beschäftigt sich mit dem Rotwild, Maral, Wapiti, Sika-, Weißwedel- und Maultierhirsch sowie Muntjak und Wasserreh. Jede dieser Arten wird wildbiologisch porträtiert. Danach werden die Jagdmöglichkeiten und -arten auf diese Hirsche in den jeweiligen Ländern beschrieben sowie durch Jagderlebnisse lebendig dargestellt. Zahlreiche Reisetipps und exklusive Fotos runden das Bild ab und machen das Sonderheft zu einem wichtigen Nachschlagewerk für den passionierten Jäger. Hirsche der Welt II erscheint im Oktober.

Artikel.-Nr. 17004, € 10,-



Jagen Weltweit Spezial Lexikon der Jagdländer 2 AMERIKA • AFRIKA

Aktueller geht's nicht: Alle relevanten afrikanischen Länder und Nordamerika plus Ozeanien im jagdlichen Überblick. Auf vielfachen Wunsch der zweite Teil des Auslands-Lexikons. Die Anschrift der Botschaft Ugandas oder die besten Jagdgebiete Kanadas? Kein Problem, hier finden Sie die Antworten.

Artikel.-Nr. 17003, € 10,-



Jagen Weltweit Spezial Lexikon der Jagdländer 1 EUROPA • ASIEN

Traumhafte Ziele in Europa und Asien: Die 32 wichtigsten Länder für den Auslandsjäger. Wildarten, Jagdgebiete, Geographie, Klima, Impfungen sowie die Vorschriften bei der Waffeneinfuhr und vieles mehr – alles umfassend und detailliert auf 100 Seiten Jagen Weltweit-Spezial.

Artikel.-Nr. 17002, € 10,-

www.paulparey.de

Bitte Coupon ausfüllen, abtrennen und in einem frankierten Umschlag senden an: Paul Parey Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG, Leserservice, Postfach 1363, 56373 Nassau, Deutschland

**Kostenlose
Bestell-Hotline:
0800 / 728 57 27**
Telefax: 02604 / 978-555
callcenter@paulparey.de



Ja, ich möchte bestellen*

Menge	Artikel	Bestell-Nr.	Einzelpreis €	Gesamtpreis €

Gesamtbetrag €
zzgl. Versandkosten

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Telefon (für evtl. Rückfragen)/Fax

Gewünschte Zahlungsweise:

Durch Bankeinzug (nur in Deutschland möglich):

Kontonummer

Bankleitzahl

Bank

Mit Kreditkarte: VISA Eurocard/Mastercard Amex Diners

Kartennummer (14 bis 16-stellig)

gültig bis

gegen Rechnung



Datum, Unterschrift

360/02/05

*Sie haben ein uneingeschränktes Rückgaberecht von 14 Tagen nach Erhalt der Ware.



Personen wohnen dort in sehr komfortablen Kabinen, voll ausgestattet mit Klimaanlage, WC, Dusche und Doppelbett. Man wird rundum versorgt, und alle Mahlzeiten werden frisch und exklusiv auf dem Boot zubereitet und serviert.

Tagsüber segelt man entlang der Buchten der türkischen Riviera bis zum täglichen Reiseziel,

KOMBIURLAUB: IDYLLISCHE BUCHTEN AM TAG UND KEILERJAGD IN HELLEN NÄCHTEN.

wo Besichtigungsprogramme der antiken Ruinen oder zahlreiche Freizeitaktivitäten zur Verfügung stehen wie Baden, Tauchen, Shopping oder ähnliches. Es können bei einer solchen Tour auch Städte

und andere Sehenswürdigkeiten besichtigt werden.

Auch bei dieser Reise sind drei Nächte für die Keilerjagd bei Vollmond geplant. Nach dem Abendessen begibt sich der Jäger mit einem kleinen Boot zur Küste, wo er vom Jagdführer abgeholt und ins Revier gefahren wird. Die Jagd wird ganz normal als Pirschjagd bei Vollmond durchgeführt, und der Jäger hat auch hier fast immer Chancen, zu Schuss zu kommen.

In den frühen Morgenstunden wird der Jäger dann wieder aufs Segelboot zurückgebracht. Erlegte Sauen werden meist mitgenommen und stehen für Streckenfotos am nächsten Morgen zur Verfügung. Auch das Auskochen der Waffen wird von den Jagdführern organisiert, so dass der Jäger seine Trophäen nach der Jagd gleich mitnehmen kann. Diese Reisen werden meistens zwischen Juni und Oktober durchgeführt: sie dauern jeweils eine Woche zur Vollmondphase.

Eine Kombination von Urlaub mit einer Jagd auf Bezoar-Steinbock hingegen ist kaum möglich. In den Sommermonaten ist es in der Türkei so heiß, dass die Steinböcke sich in die höchsten Lagen zurückziehen und so gut wie überhaupt nicht auszumachen sind. Selbst in Gebieten, in denen normalerweise hohe Bestände zu beobachten sind, kann es in den Sommermonaten vorkommen, dass man nicht ein einziges Stück zu Gesicht bekommt. Wir raten deswegen auch dringend davon ab, eine Bezoarjagd in den Sommermonaten durchzuführen, sondern erst im Herbst und Winter (November bis Januar).

Wem diese Informationen zu trocken sind, dem empfehlen wir unser neues JAGEN WELTWEIT Video „Jagen in der Türkei“, in dem sich der Jäger einen guten Eindruck von der Durchführung und dem Ablauf der Jagd, der Landschaft und den Trophäen verschaffen kann. *JWW*

IM KEILER- UND HIRSCHFIEBER

JAGEN WELTWEIT-DVD und VHS-Kassette Nr. 19: TÜRKEI. Auf Keiler, Bezoar, Gams, Rothirsch & Co. Ein Film von Toma Ivanovic. Spielzeit: 60 Minuten. Preis: DVD 39 Euro, VHS 35 Euro. Bestellung beim Paul Parey Zeitschriftenverlag, kostenlose Bestell-Hotline (nur innerhalb Deutschlands): 0800-7285727 (Mo - Fr: 8 - 18 Uhr), Fax: 02604-978770. ISBN: DVD: 3-89715-716-0, VHS: 3-89715-715-2

In 60 Minuten hat Toma Ivanovic den ganzen Zauber dieses doch relativ neuen Jagdlandes eingefangen und vermittelt einen Überblick von den vielen beeindruckenden Jagdmöglichkeiten.

Die Türkei ist bekannt für ihre außergewöhnlichen Schwarzwildjagden. Und mit einer solchen

beginnt die Reise auch: mit einer typischen Sautreibjagd in den türkischen Wäldern. In atemberaubenden Szenen zeigt der Film, wie turbulent es bei einer solchen Jagd zugehen kann – aber auch, was für kapitale Keiler am Ende auf der Strecke liegen.

Doch den größten Ruhm verdient sich die Türkei mit der Einzeljagd, genauer gesagt mit der für sie so typischen Keilerpirsch bei Vollmond. Auch dazu gibt es beeindruckende Bilder zu sehen, sowohl von den glücklichen Jägern als auch von den kapitalen Bassen.

Neben der Keilerjagd ist die Türkei aber besonders für die Jagd auf den Bezoar-Steinbock bekannt. Im Film können die Jagden auf mehrere außergewöhnlich starke Bezoare mitverfolgt werden. Mit Spannung folgt man Jägern, die keine Mühe scheuen, um

einen dieser begehrten Steinböcke zu erlegen. Besonders spektakulär ist die strapazenreiche Jagd auf einen der Bezoar-„Paschas“ in den türkischen Bergen mit Schneestürmen und in fast unzugänglichem Gelände.

Auch die weniger bekannten Wildarten der Türkei kommen in diesem Film nicht zu kurz; die

Jagden auf Anatolischen Gams und die zwei Unterarten des Asiatischen Mufflons, Konya-Mufflon und Armenischer Mufflon.

Wo sonst kann man tagsüber mit der Familie den Tag entspannt im Hotel verbringen und nachts auf Keiler pirschen? Für den besonderen Luxus gibt es hier sogar die Möglichkeit, den Urlaub auf einem Segelboot zu verbringen – vollständig ausgestattet mit allem was das Herz begehrt. Auch hier geht es abends zur Keilerpirsch!

Doch den Höhepunkt des Filmes bildet nicht die Keilerjagd: JAGEN WELTWEIT zeigt hier die exklusiven Bilder von der Jagd auf den Rothirsch, die erstmals seit über 100 Jahren wieder erlaubt ist. Alle fünf Jagden in dieser ersten Saison wurden mit der Kamera begleitet, und die erlegten Hirsche sind nicht einfach nur stark: Sie sind Weltklasse! *JWW*



JETZT NEU

Passionierte Jäger lesen
JAGEN WELTWEIT.
Holen Sie sich jetzt eine dieser
exklusiven Trophäen!
Im Paket-Angebot zum
Schnäppchen-Preis.

DREI SUPER-SCHNÄPPCHEN FÜR SIE

**Im Paket zum
Super-Preis**

SCHNÄPPCHEN-PAKET 1:

JAGEN WELTWEIT-SAFARI-JACKE

Die richtige Jacke für den Auslandsjäger - von der JAGEN WELTWEIT Redaktion getestet. Beige wie die Savannen Afrikas. Für kalte und warme Stunden geeignet durch ausknöpfbare Innenfutter. Mit vier großen aufgesetzten Pattentaschen und einem extra starken Messing-Reißverschluss. Der Kragen ist hochstellbar. Kragen und Ärmelöffnungen sind durch Klettverschluss verstellbar, die Taille durch Kordelzug. Mit eingearbeiteter Kapuze. Lieferbar in den Größen M, L, XL, XXL, XXXL.

Jahresabo (6 Ausgaben)
JAGEN WELTWEIT € 42,-

+ Safari-Jacke € 59,-

~~€ 101,-~~

nur € 42,-*



SCHNÄPPCHEN-PAKET 2:

LODENRUCKSACK

Dieser robuste und praktische Rucksack mit Schweißeinlage verfügt zusätzlich zu den stabilen Ledertrageriemern über zwei Vordertaschen sowie eine Zielfernrohrtasche. Größe: ca. 56 x 56 cm.

Jahresabo (6 Ausgaben)
JAGEN WELTWEIT € 42,-

+ Lodenrucksack € 60,-

~~€ 102,-~~

nur € 62,-*

Ein Angebot der Paul Pary Zeitschriftenverlag GmbH & Co. KG,
vertreten durch Thorn Twer, Amtsgericht Montabaur HRA 3166



SCHNÄPPCHEN-PAKET 3:

JAHRESABO (6 Ausgaben)

nur € 42,-*

So holen Sie sich
Ihr Super-Angebot:

Coupon ausfüllen und per Post an:

Jagen Weltweit-Leserservice,
Paul Pary-Zeitschriftenverlag,
Postfach 13 63, D-56373 Nassau.

Fax: +49 (0) 2604 / 978-555

E-Mail:
www.aboservicejagenweltweit@paulpary.de

Bestellung auch über unsere
kostenlose Telefon-Hotline
(Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr, nur innerhalb Deutschlands):
0800 / 728 57 27

Ich bin der neue Abonnent und möchte JAGEN WELTWEIT (im angekreuzten Schnäppchen-Paket) zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen ab der nächst erreichbaren Ausgabe für mindestens 1 Jahr (6 Ausgaben) zum Vorzugspreis von 42,- EUR (Ausland 45,60 EUR) inkl. Versand und MwSt. abonnieren**. Ein Widerrufsrecht besteht nicht. Ich habe JAGEN WELTWEIT im letzten Jahr nicht im Abonnement bezogen. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn ich nicht 3 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gegenüber dem Verlag kündige.

Angebot 1*:

Jahresabo JAGEN WELTWEIT mit Safari-Jacke (j306)

Größe: M L XL XXL XXXL

Angebot 2*:

Jahresabo JAGEN WELTWEIT mit Lodenrucksack (j305)

Angebot 3*:

JAGEN WELTWEIT-Jahresabo (6 Ausgaben) (j307)

**Produktänderungen vorbehalten. Lieferung nur solange Vorrat reicht. Der Versand wird nach Zahlungseingang bzw. Abbuchung des Abonnementsbetrages veranlasst. (Zusätzlicher Versandkostenanteil bei Sendungen außerhalb der EU 20,- EUR.)

Name, Vorname des neuen Abonnenten Geburtsdatum

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel. (für evtl. Rückfragen) / Fax E-Mail

Zahlungsweise Durch Bankeinzug (nur in Deutschland möglich):

Kontonummer Bankleitzahl

Bank mit Kreditkarte: VISA Eurocard/Mastercard Amex Diners

Kreditkarten-Nummer (14 bis 16-stellig) gültig bis:

Datum, Unterschrift des neuen Abonnenten (bzw. des Erziehungsberechtigten)